

Institut für Humangenetik

Wilhelmstraße 31

53111 Bonn

Tel: 0228/ 287-22346

FAX: 0228/ 287-22380

Diagnostik auf Familiären Darmkrebs am Institut für Humangenetik Universitätsklinikum Bonn

Direktor: Prof. Dr. med. M. Nöthen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

durch langjährige Unterstützung der Deutschen Krebshilfe ist am Universitätsklinikum Bonn unter Beteiligung des Instituts für Humangenetik, des Instituts für Pathologie und der Klinik für Innere Medizin I ein Zentrum für Familiären Darmkrebs etabliert worden. Wir stehen Ihnen als Kooperationspartner gerne zur Seite. Als Institut für Humangenetik möchten wir in folgenden Punkten zur Versorgung der Patienten mit Verdacht auf eine erbliche Form von Darmkrebs beitragen:

- humangenetische Beratung (diese empfehlen wir für alle Patienten)
- Beantwortung individueller Fragen zum Thema erblicher Darmkrebs
- Einleitung genetischer Diagnostik
- Empfehlung angemessener Früherkennungsuntersuchungen
- ggf. Beratung und Diagnostik weiterer Familienangehöriger

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht unserer Ansprechpartner im Haus bei Fragen zum Thema erblicher Darmkrebs und eine Zusammenstellung der notwendigen Unterlagen, die wir für eine weiterführende Diagnostik benötigen.

Bitte zögern Sie nicht, uns bei auftauchenden Fragen anzurufen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Erblicher Dickdarmkrebs ohne Polyposis (HNPCC / Lynch-Syndrom)

Ansprechpartner: Dr. Nils Rahner
E-Mail: rahner@uni-bonn.de
Tel.: 0228/ 287-22345
Fax: 0228/ 287-22131

Dr. Verena Steinke
E-Mail: v.steinke@uni-bonn.de
Tel.: 0228/ 287-22569
Fax: 0228/ 287-22131

Die Diagnostik auf erblichen Dickdarmkrebs ohne Polyposis wird bei uns zurzeit noch im Rahmen der Studie „familiärer Darmkrebs“ der Deutschen Krebshilfe durchgeführt. Wir benötigen hierfür:

- Kurzes Anschreiben (bitte mit Angabe eines Ansprechpartners für eventuelle Rückfragen)
- 10 ml EDTA-Blut
- Schriftliche **Einverständniserklärung des Patienten für unsere Studie**
- Ggf. **Überweisungsschein** für die molekulargenetische Diagnostik
- Detaillierte klinische Angaben (z.B. Krankenhausentlassungsbrief, histopathologischer Befund)
- Familienanamnese bzw. Stammbaum

Die **Techniker Krankenkasse (TK)** hat als bisher einzige Krankenkasse die HNPCC-Diagnostik in ihren Leistungskatalog aufgenommen. Die Betreuung von HNPCC-Patienten, die bei der Techniker Krankenkasse versichert sind, erfolgt im Rahmen des Projektes „Integrierte Versorgung“. Für Versicherte der Techniker Krankenkasse benötigen wir zusätzlich eine Einverständniserklärung für dieses Projekt.

Für individuelle Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Formulare für die Einverständniserklärungen können wir Ihnen gerne zuschicken.

Erbliche Polyposis-Syndrome (FAP, MAP u.a.)

Ansprechpartner: Dr. med. Stefan Aretz
E-Mail: stefan.aretz@uni-bonn.de
Tel.: 0228/ 287-22391
Fax: 0228/ 287-22380

Für die Durchführung einer Diagnostik auf Familiäre Polyposis-Formen benötigen wir:

- Kurzes Anschreiben (bitte mit Angabe eines Ansprechpartners für eventuelle Rückfragen; wenn die Familie bei uns bereits bekannt ist, bitte ggf. Angabe unserer Familiennummer)
- 10 ml EDTA-Blut
- Schriftliche Einverständniserklärung des Patienten
- Detaillierte klinische Angaben (z.B. Krankenhausentlassungsbrief, histopathologischer Befund)
- Familienanamnese bzw. Stammbaum
- Überweisungsschein

Für individuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.